

„Biberbau an der Stumpfwiese“ Unterhaching

Wertewoche: Hausgemeinschaft sucht nach „Biberkodex“

von Jutta Baltes, 23.06.2022



Gedanken zur Frage: Nach welchen Werten wollen wir zusammenleben?

Einen „Biberkodex“ wollen sie aufstellen, und ihn als dynamisches Konzept verstehen: Die

Hausgemeinschaft im MARO-Projekt Unterhaching hat in einer „Wertewoche“ erarbeitet, wie sich jede*r Einzelne der Bewohner*innen ihr Zusammenleben vorstellt und nach welchen Regeln es künftig gestaltet werden soll. Ziel ist es, dass am Ende möglichst alle Mitglieder der Gemeinschaft das Konzept akzeptieren und als Regelwerk beschließen.

Die Idee wurde von der sechsköpfigen Werte-AG im Haus geboren, da in Unterhaching viele der Interessent*innen, die ursprünglich in das Projekt einziehen wollten, es sich anders überlegten. Die „Nachrücker“ waren schnell gefunden, aber: Sie hatten am Bewohnerprozess der MARO nicht von Beginn an teilgenommen.

„Wir wollten die Neuen abholen und wir wollten wissen, was für uns wichtig ist“, sagt einer der Sprecher der Arbeitsgruppe. Und: „Wir wollten, dass sich keine Grüppchen bilden, also so etwas wie ‚Die Neuen‘ oder ‚Die Jungen‘.“

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe formulierten fünf Fragen, die von allen Bewohner*innen in kleinen Gruppen beantwortet wurden. „Die Gruppen wurden ausgelost“, betont eine Teilnehmerin, „und sie sollten klein sein, damit jede und jeder zu Wort kommt.“

Jede Gruppe suchte sich einen Tag der „Wertewoche“ aus, traf sich im Gemeinschaftsraum und suchte nach Antworten. Die Fragen lauteten beispielsweise: „Was habe ich in früheren Wohnsituationen erlebt und möchte ich nicht mehr erleben?“, „Wie können wir respektvoll miteinander umgehen?“ oder „Was wollen wir miteinander erleben?“

Die Antworten waren dabei nicht vorgegeben, es gab auch keine Stichworte oder sonstige Hinweise. Denn jede Person sollte sagen können, was ihr am Herzen lag.

Am Schluss wurden die Antworten gefiltert, ähnliche zusammengefasst und gezählt. Die genaue Auswertung der Ergebnisse und die Formulierung des Werte-Kodex' steht jetzt noch aus.

„Wir haben schon ähnliche Vorstellungen, aber wir müssen jetzt nacharbeiten, was umsetzbar ist“, erläutert ein Teilnehmer. „Das ist Arbeit“.

So hätten viele der Antworten auch mit den bisherigen Erfahrungen der Menschen zu tun. Etwa: Der Wunsch, nicht bestohlen zu werden. Oder der Wunsch, keine Feindseligkeit zu erleben. „Ich glaube, es könnte sich daraus die Regel ergeben, dass wir bei unserem Umgang auf solche Erfahrungen Rücksicht nehmen wollen.“

Die Werte-AG, da sind sich alle Unterhachinger einig, wird über die Formulierung des „Biberkodex“ hinaus Bestand haben. Eine Teilnehmerin bringt es auf den Punkt: „Ich finde es toll, dass unser Zusammenleben weiter wächst, und dass wir daran arbeiten, ihm festen Boden zu geben. Denn dann klappt es auch!“